

Ingrid Ambos / Heike Horn

Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2012

Ergebnisse der *alphamonitor*-Anbieterbefragung des DIE



Online-Erstveröffentlichung (September 2013) in der Sammlung
[texte.online: aus Projekten und Arbeitsbereichen
des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen \(DIE\)](#)

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle

vorgeschlagene Zitation: Ambos, I./Horn, H. (2013): Angebotsstrukturen in der Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene 2012. Ergebnisse der *alphamonitor*-Anbieterbefragung des DIE. URL: www.die-bonn.de/doks/2013-alphabetisierung-02.pdf



Dieses Dokument ist unter folgender creative-commons-Lizenz veröffentlicht:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Abstract

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten *alphamonitor*-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) zum Weiterbildungsangebot in der Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2012.

Zu diesem unter bildungs- und sozialpolitischen Gesichtspunkten wichtigen Themenfeld der Erwachsenenbildung werden Daten zum Angebotsumfang in den beiden Teilbereichen, zur Teilnahme, zu den Lehrenden und zum Beratungsangebot der Einrichtungen vorgestellt.

Datenbasis sind die Antworten von 259 Einrichtungen, davon 92 Prozent Volkshochschulen.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Am aktuellen *alphamonitor*, der Online-Erhebung des DIE zum Weiterbildungsangebot im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung, haben sich für das Berichtsjahr 2012 259 Einrichtungen beteiligt. In neun von zehn Fällen handelte es sich um Volkshochschulen.
- Das Gros der erfassten Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmenden 2012 fand sich in der Alphabetisierung.
- Mehr als die Hälfte der erfassten, 2012 gestarteten **Alphabetisierungskurse** richtete sich an Teilnehmende, deren Muttersprache nicht Deutsch war. Hohe Anteile der Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmenden in diesem Segment entfielen auf die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten „Integrationskurse mit Alphabetisierung“. Der Frauenanteil von 38 Prozent an den Teilnehmenden erwies sich als relativ niedrig.
- Nicht ganz ein Drittel der Alphabetisierungskurse richtete sich 2012 (ausschließlich) an Teilnehmende mit Deutsch als Muttersprache. Hier dominierten Angebote zur Vermittlung von „Grundlagen“ des Lesens und Schreibens.
- Im Bereich **Grundbildung** entfiel knapp die Hälfte des für 2012 erfassten Unterrichtsstundenvolumens auf relativ stundenintensive Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen.
- Die relativ meisten Veranstaltungen stellten dagegen außerschulische Grundbildungsangebote wie Deutsch und Englisch (ohne Rechnen).
- Im Bereich der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zur Orientierung in unterschiedlichen Lebensbereichen hatten – gemessen am durchgeführten Unterrichtsstundenvolumen – Angebote zur beruflichen Orientierung relativ hohes Gewicht.

- Von den Lehrenden im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung der einbezogenen Einrichtungen hatten 2012 neun von zehn einen Beschäftigungsstatus als Honorarkraft. Drei Viertel der Lehrenden waren Frauen.
- Unter den Beratungsangeboten der Einrichtungen zur Verbesserung des Zugangs zum Angebot und zur Unterstützung einer Weiterbildungsteilnahme hat unter quantitativen Gesichtspunkten die Erstberatung vor der Kursteilnahme den größten Stellenwert.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
2. Angebotsstruktur im Bereich Alphabetisierung.....	9
3. Angebotsstruktur im Bereich Grundbildung.....	15
4. Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung	21
5. Beratungsangebote 2012.....	23
6. Datenbasis und Erhebungsverfahren.....	25
7. Literatur und Quellen	27
8. Anhang	29
9. Impressum.....	34

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kurse im Bereich Alphabetisierung 2012 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=3.451).....	10
Abbildung 2: Unterrichtsstunden im Bereich Alphabetisierung 2012 nach Adressatenausrichtung der Kurse (Anteile in Prozent; N=329.193).....	11
Abbildung 3: Teilnehmende im Bereich Alphabetisierung 2012 nach Adressatenausrichtung der Kurse (Anteile in Prozent; N=35.014).....	11
Abbildung 4: Kurse im Bereich Grundbildung 2012 nach ihren Veranstaltungsinhalten (Anteile in Prozent; N=2.272).....	16
Abbildung 5: Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung 2012 nach Veranstaltungsinhalten der Kurse (Anteile in Prozent; N=136.764).....	17
Abbildung 6: Teilnehmende im Bereich Grundbildung 2012 nach Veranstaltungsinhalten der Kurse (Anteile in Prozent; N=21.754).....	17
Abbildung 7: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2012 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=1.495).....	21

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der bundesweiten *alphamonitor*-Erhebung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) zum Weiterbildungsangebot im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung für das Berichtsjahr 2012.

Ziel des *alphamonitor* ist die Verbesserung der datengestützten Informationen über die Angebotsstrukturen in diesem speziellen Themenfeld. Die bildungs- und sozialpolitische Relevanz von Aktivitäten im Bereich Alphabetisierung/ Grundbildung unterstreichen u.a. die Erkenntnisse über das Ausmaß des funktionalen Analphabetismus in Deutschland, wonach 7,5 Millionen Menschen nur über unzureichende Lese- und Schreibkompetenzen verfügen (vgl. Grotlüschen/ Riekmann 2012), der Förderschwerpunkt „Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in den Jahren 2007 bis 2012 (vgl. dazu z.B. Projektträger im DLR 2011 und 2012) sowie die aktuelle „Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012-2016“ (vgl. BMBF 2012).

Der Begriff „funktionaler Analphabetismus“, der sich im Wissenschaftsbereich durchgesetzt hat, beinhaltet eine besondere Perspektive und bezieht sich auf bestimmte Anforderungen, d.h. er ist ein relationaler Begriff. Entsprechendes gilt für den Begriff „Grundbildung“. Definitionen von funktionalem Analphabetismus rekurren gemeinhin auf die unzureichende Beherrschung der Schriftsprache. Diesem Bezug folgt auch der *alphamonitor*. Von der UNESCO und anderen internationalen Organisationen wird Alphabetisierung als Bestandteil einer umfassenden Grundbildung verstanden. Wissenschaftlich ist das Verhältnis zwischen Grundbildung und Alphabetisierung aber nicht klar definiert (vgl. Tröster 2005). Dem *alphamonitor* liegt das eher breite Verständnis von Grundbildung der OECD zugrunde: „Thus, literacy is defined as a particular capacity and mode of behaviour: the ability to understand and employ printed information in daily activities, at home, at work and in the community - to achieve one's goals, and to develop one's knowledge and potential“ (OECD 2000, S. X).

Beim *alphamonitor* handelt es sich um eine standardisierte Online-Befragung von Einrichtungen, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchführen. Der Fragebogen basiert auf dem Instrument, das im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projekts in Kooperation mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (dvv) und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (BVAG) im Zeitraum 2008 bis 2011 entwickelt und in zwei Erhebungen eingesetzt wurde (vgl. Karg u.a. 2010 und 2011). Seit Auslaufen dieses Projekts gehört die Durchführung des *alphamonitor* zu den institutionellen Aufgaben des DIE. Sie ergänzt die verschiedenen regelmäßigen Beiträge des DIE im Bereich der anbieter- bzw. angebotsbezogenen Bildungsberichterstattung (VHS-Statistik, Weiterbildungsstatistik im Verbund, wbmonitor).

Für den alle zwei Jahre geplanten Einsatz und im Interesse einer hohen Beteiligung wurde der Fragenkatalog des *alphamonitor* stark gekürzt und auf die Erhebung wesentlicher Strukturdaten zu den Angeboten in den beiden Feldern Alphabetisierung und Grundbildung konzentriert, d.h. im Wesentlichen werden Quantitäten der durchgeführten Veranstaltungen verschiedener Kategorien, der zugehörigen Unterrichtsstunden sowie der Teilnehmenden (inkl. Frauenanteil) erfasst. Ergänzend werden Daten zum Lehrpersonal sowie zum Beratungsangebot erhoben.¹

Diesen Schwerpunktsetzungen folgt auch die nachstehende Darstellung der Ergebnisse für das Berichtsjahr 2012, welche auf den Angaben von 259 antwortenden Einrichtungen basieren, davon 239 Volkshochschulen (VHS). Weitere Erläuterungen zur Datenbasis sowie zum Erhebungsverfahren finden sich im letzten Kapitel dieses Berichts.

207 Einrichtungen (80 %) bezeichneten Alphabetisierung und/oder Grundbildung als Tätigkeitsbereich ihrer Einrichtung. Mit Ausnahme von sechs Einrichtungen haben diese Anbieter 2012 auch entsprechende Veranstaltungen durchgeführt.

¹ Vor diesem Hintergrund sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass die beiden zuvor im Projektzusammenhang entstandenen Erhebungen und Ergebnisberichte zahlreiche weitergehende Informationen zu verschiedenen Strukturmerkmalen des Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots enthalten (vgl. Karg u.a. 2010 und 2011).

Damit verfügt der *alphamonitor* für das Berichtsjahr 2012 über eine etwas breitere Datengrundlage als die vorherige Erhebung: Damals wurden 180 Einrichtungen erfasst, die 2009 Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/ Grundbildung durchgeführt hatten, darunter 134 VHS (74 %; vgl. Karg u.a. 2011, S. 9).

2. Angebotsstruktur im Bereich Alphabetisierung

Bildungsangebote zur Alphabetisierung sind im *alphamonitor* definiert als Veranstaltungen, die sich an Menschen mit einer geringen Schriftsprachbeherrschung richten und in deren Mittelpunkt **das Erlernen des Lesens und Schreibens** steht.

Drei Viertel der insgesamt 259 antwortenden Einrichtungsvertreter/innen (darunter alle „Nicht-VHS“) bezeichnen Alphabetisierung als Tätigkeitsbereich ihrer Einrichtung (74 %; 171 VHS, 20 andere Einrichtungen). Zehn dieser Einrichtungen haben 2012 allerdings keine Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung durchgeführt (neun VHS, eine andere Einrichtung). Die folgenden Ausführungen zur Struktur der Alphabetisierungskurse, die im Jahr 2012 begonnen haben, beziehen sich mithin auf 181 Anbieter.

Diese Einrichtungen haben 2012 insgesamt 3.451 Veranstaltungen durchgeführt, davon waren knapp drei Viertel (73 %) für Teilnehmende kostenpflichtige Kurse. Die Veranstaltungen umfassten 329.193 Unterrichtsstunden (UStd.) und wurden von 35.014 Teilnehmenden besucht, von denen 49 Prozent Frauen waren (vgl. hierzu und zum Folgenden auch die Tabellen 1 und 2 im Anhang).

Für Erhebungs- und Auswertungszwecke wurde das Kursangebot nach seiner Ausrichtung auf Adressatengruppen mit Deutsch als Muttersprache bzw. mit anderen Muttersprachen sowie auf einer zweiten Ebene v.a. nach dem Niveau differenziert.

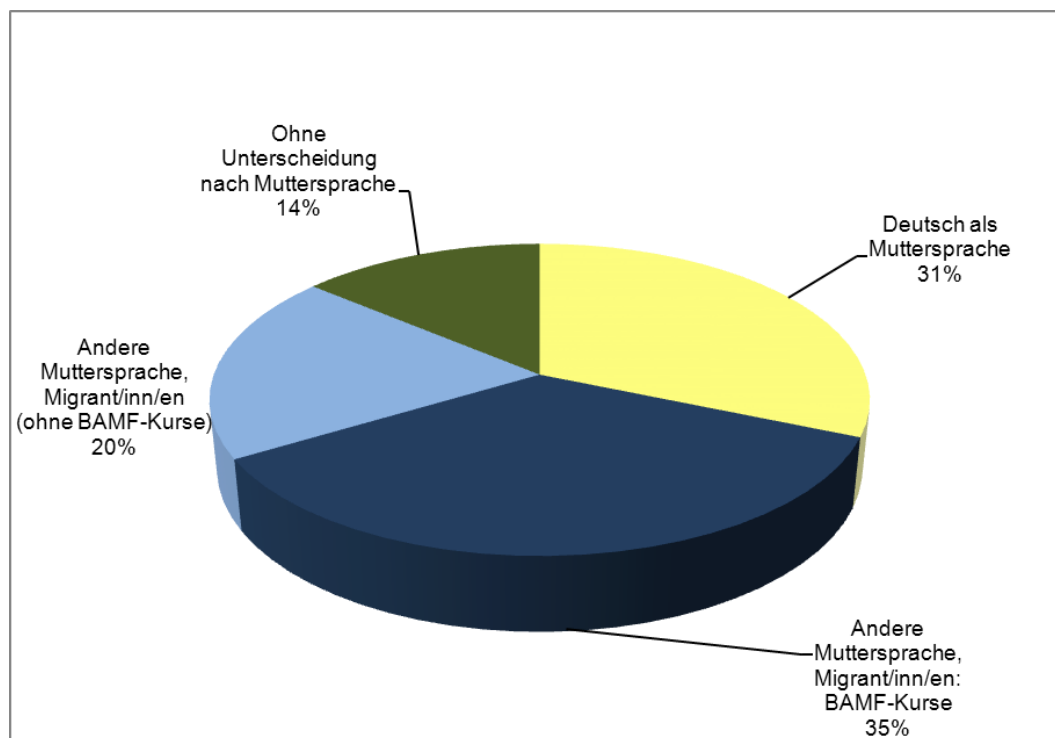
Die Mehrheit der im Rahmen des *alphamonitor* erfassten und 2012 gestarteten Alphabetisierungskurse richtete sich an Teilnehmende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist (1.889; 55 Prozent) (vgl. Abb. 1 bis 3).

Einen herausgehobenen Stellenwert in diesem Kontext hatten die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten „Integrationskurse mit Alphabetisierung“ speziell für die Zielgruppe der Zugewanderten mit Alphabetisierungsbedarf. Für die Konzeption dieser Kurse existieren bundesweite Standards. Auch dürfen derartige Kurse nur von zugelassenen Trägern und Lehrkräften durchgeführt werden (vgl. dazu die Informationen und Materialien

unter www.bamf.de). Die BAMF-Statistik weist für das Jahr 2012 insgesamt 1.199 begonnene derartige Integrationskurse mit Alphabetisierung aus (vgl. BAMF o.J., S. 17).

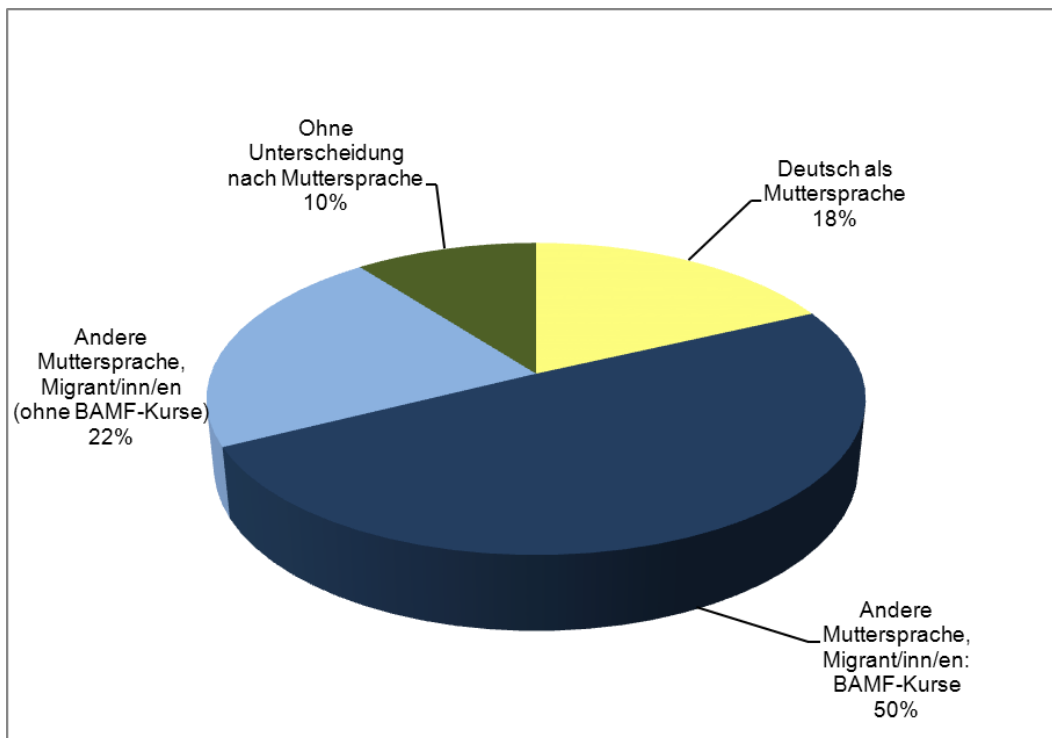
Im Rahmen des *alphamonitor* wurden jeweils rund zwei Drittel der Veranstaltungen (1.212; 64 %), der Unterrichtsstunden (69 %) und der Teilnehmenden (66 %) in dem Segment mit der Adressatengruppe Migrant/inn/en den „BAMF-Kursen“ zugeordnet. Diese Kurse wurden zu zwei Dritteln als kostenpflichtig deklariert und umfassten im Durchschnitt 135 UStd. Die durchschnittliche Teilnehmendenzahl lag bei 12, wobei der Frauenanteil mit 38 % vergleichsweise niedrig ausfiel. Dass die Zahl der im *alphamonitor* für 2012 erfassten BAMF-Kurse das Ergebnis der BAMF-Statistik übersteigt, ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass im *alphamonitor* auch einzelne Module des BAMF-Gesamtkonzepts von den Einrichtungen als Kurs gezählt wurden. Dafür spricht auch der deutlich unter dem Stundenvolumen des Gesamtkonzepts liegende Durchschnittswert für die Kursdauer.

Abbildung 1: Kurse im Bereich Alphabetisierung 2012 nach ihrer Adressatenausrichtung (Anteile in Prozent; N=3.451)



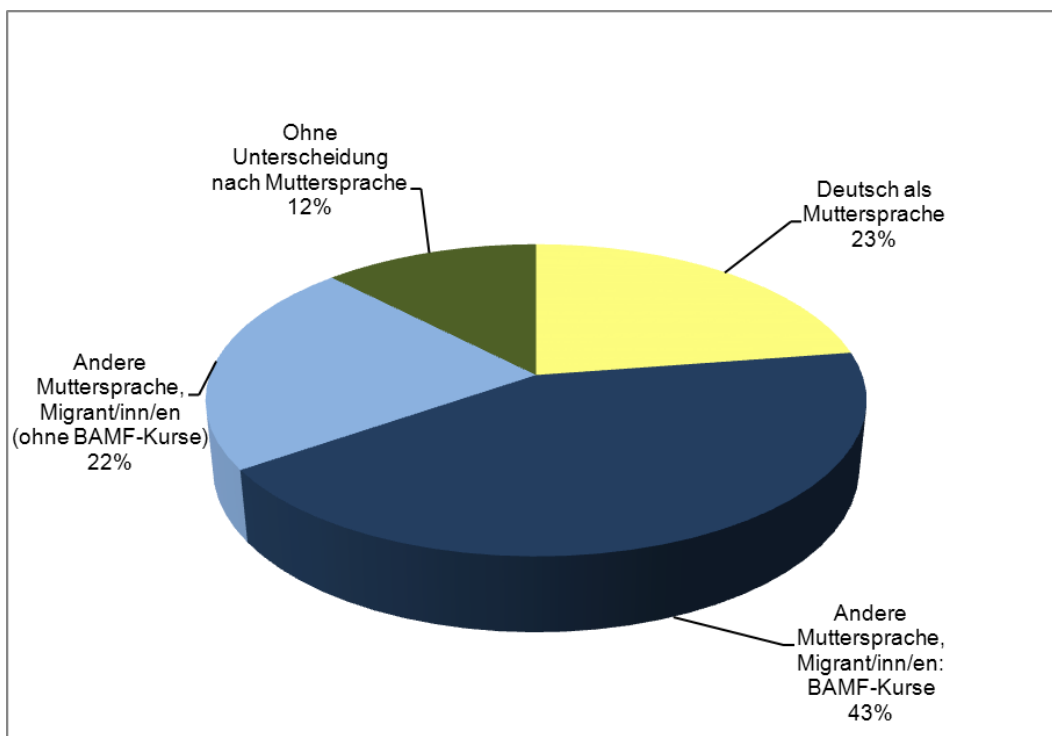
(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Abbildung 2: Unterrichtsstunden im Bereich Alphabetisierung 2012 nach Adressatenausrichtung der Kurse (Anteile in Prozent; N=329.193)



(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Abbildung 3: Teilnehmende im Bereich Alphabetisierung 2012 nach Adressatenausrichtung der Kurse (Anteile in Prozent; N=35.014)



(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Andere Grund- bzw. Aufbau-/Vertiefungskurse im Bereich Alphabetisierung für Teilnehmende nicht-deutscher Muttersprachen hatten 2012 einen Anteil von 17 bzw. 15 Prozent, „sonstige“ Veranstaltungen lediglich 4 Prozent. Mehr als vier Fünftel dieser Kurse waren den Angaben der Veranstalter zufolge kostenpflichtig. Die Grund- bzw. Aufbau-/Vertiefungskurse umfassten im Durchschnitt 104 bzw. 107 UStd., die sonstigen Veranstaltungen 118 UStd. Im Mittel haben wie bei den BAMF-Kursen 12 bzw. bei den Aufbau-/Vertiefungskursen 11 Personen an den Veranstaltungen teilgenommen. Im Unterschied dazu lagen die Frauenanteile mit zwei Dritteln und mehr aber deutlich höher.²

Kurse ausschließlich für Teilnehmende deutscher Muttersprache hatten 2012 einen Anteil von 31 Prozent an allen Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung (vgl. Abb. 1). In gut zwei Dritteln dieser Kurse wurden „Grundlagen“ des Lesens und Schreibens vermittelt (69 %). Schwerpunkt bei einem Viertel der Veranstaltungen war „Aufbau/Vertiefung“ der Schriftsprachbeherrschung (25 %), und bei 6 Prozent des Angebots handelte es sich um „sonstige“, nach ihrer Zielsetzung nicht weiter spezifizierte Veranstaltungen. Insgesamt waren rund drei Viertel der Veranstaltungen für Personen mit der Muttersprache Deutsch kostenpflichtig, in der Kategorie „Sonstige“ war es lediglich die Hälfte.

Das Unterrichtsstundenvolumen erreichte insgesamt 59.467 UStd. Während die Grund- und die Aufbau-/Vertiefungskurse im Durchschnitt jeweils 50 UStd. umfassten, betrug der entsprechende Wert bei den sonstigen Veranstaltungen 129 UStd.

Insgesamt wurden 2012 bei den Angeboten dieses Segments 7.910 Teilnehmende registriert, der größte Anteil davon bei den Grundkursen (70 %). Der Frauenanteil insgesamt betrug 46 Prozent.

Der kleinste Anteil der im *alphamonitor* erfassten und 2012 begonnenen Veranstaltungen entfiel auf Kurse, die keine Unterscheidung der Teilnehmenden nach ihrer Muttersprache vornehmen. Sie stellten 14 Prozent aller berichteten

² Anteile der Frauen in Alphabetisierungsangeboten für Teilnehmende nicht-deutscher Muttersprache (ohne BAMF-Kurse): Grundkurse 68 %; Aufbau-/Vertiefungskurse 66 %; sonstige Veranstaltungen: 72 %.

Angebote im Bereich Alphabetisierung (vgl. Abb. 1). Gut zwei Drittel davon (69 %) vermittelten Grundlagen des Lesens und Schreibens. Rund drei Viertel dieser Grundkurse waren kostenpflichtig (77 %). Sie wurden im Mittel mit 81 UStd. und 10 Teilnehmenden durchgeführt, von denen im Durchschnitt mehr als die Hälfte Frauen waren (56 %). Jedes fünfte Angebot dieser Kategorie zielte auf Aufbau/Vertiefung der Schriftsprachbeherrschung (21 %). Diese Kurse waren vergleichsweise seltener kostenpflichtig (58 %), weniger umfangreich (im Durchschnitt 61 UStd.) und hatten im Mittel auch weniger Teilnehmende (8 Personen; Frauenanteil: 51 %). „Sonstige“ Veranstaltungen hatten 2012 einen Anteil von zehn Prozent an den Alphabetisierungsangeboten ohne muttersprachliche Differenzierung. Hier fiel der Anteil der kostenpflichtigen Angebote noch geringer aus (37 %). Auch das durchschnittliche Volumen von 33 UStd. sowie die durchschnittliche Teilnehmendenzahl (7 Personen) erwiesen sich als eher niedrig (Frauenanteil: 49 %).

Um ergänzend die Größenordnung des Bereichs Alphabetisierung bei den VHS zu verdeutlichen, lassen sich Daten aus der VHS-Statistik des DIE heranziehen, allerdings noch nicht für das Berichtsjahr 2012. Im Jahr 2011 haben die VHS demnach (vgl. Huntemann/Reichart 2012, S. 30) insgesamt 3.513 Kurse mit 207.030 UStd. im Fachgebiet „Alphabetisierung/Elementarbildung“ durchgeführt, für die 29.411 Belegungen verzeichnet wurden. Hinzu kommen Veranstaltungen im Fachgebiet „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF), in dem u.a. die BAMF-Integrationskurse mit Alphabetisierung erfasst werden.³

In die aktuelle Erhebung konnten auch Alphabetisierungsangebote einiger Justizvollzugsanstalten (JVA) einbezogen werden. Vor dem Hintergrund, dass es sich ausnahmslos um JVA für männliche Strafgefangene handelte, erklärt sich, dass unter den Teilnehmenden keine Frauen waren. Bemerkenswert ist zudem, dass es den Angaben zufolge keine eigenen Angebote für Teilnehmende nicht-deutscher Muttersprache gab, die Kurse durchweg für Teilnehmende kostenfrei waren und in relativ kleinen Gruppen durchgeführt wurden.

³ Im Fachgebiet DaF wurden für das Berichtsjahr 2011 insgesamt 32.693 Kurse, 2.500.001 UStd. und 444.516 Belegungen registriert (vgl. Huntemann/Reichart 2012, S. 30).

Im Vergleich der *alphamonitor*-Befunde für 2012 zum Angebotsbereich Alphabetisierung mit denen für das Berichtsjahr 2009 (vgl. Karg 2011, S. 17ff.) zeigt sich, dass sich in beiden Erhebungszeiträumen der größte Anteil der erfassten Veranstaltungen an Teilnehmende nicht-deutscher Muttersprache richtete, gefolgt von Kursen (ausschließlich) für Teilnehmende mit Deutsch als Muttersprache. In beiden Berichtsjahren stellten Angebote ohne Unterscheidung der Teilnehmenden nach ihrer Muttersprache nur eine Minderheit unter den berichteten Veranstaltungen. Aktuell wurden offenbar mehr vom BAMF geförderte „Integrationskurse mit Alphabetisierung“ erfasst als seinerzeit.

Systematisiert man die Ergebnisse 2012 primär nicht nach Adressatengruppen, sondern nach Veranstaltungszielen bzw. -niveau, verdeutlicht die Zusammenschau, dass mit 40 Prozent der größte Anteil der berichteten Angebote im Bereich Alphabetisierung auf Kurse zur Vermittlung von „Grundlagen“ des Lesens und Schreibens entfiel (absolut: 1.388 Veranstaltungen). Bezogen auf das Unterrichtsstundenvolumen betrug der Anteil der Grundkurse „nur“ 29 Prozent. Die vom BAMF geförderten „Integrationskurse mit Alphabetisierung“ hatten Anteile von 35 Prozent an allen Veranstaltungen und von 50 Prozent an allen Unterrichtsstunden im Bereich Alphabetisierung. Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Aufbau/Vertiefung“ der Schriftsprachbeherrschung machten 2012 knapp ein Fünftel (19 %) der Kurse der erfassten Einrichtungen im Bereich Alphabetisierung aus. Der Unterrichtsstundenanteil lag mit 15 Prozent noch darunter. „Sonstige“ Alphabetisierungskurse stellten die verbleibenden 5 Prozent des berichteten Angebots bezogen auf Veranstaltungen und 6 Prozent bezogen auf die Unterrichtsstunden.⁴

⁴ Ein Vergleich mit den Ergebnissen für das Berichtsjahr 2009 ist bezogen auf die Systematisierung nach Veranstaltungszielen bzw. -niveau aufgrund abweichender Kategorien nicht möglich (vgl. Karg 2011, S. 17ff.).

3. Angebotsstruktur im Bereich Grundbildung

Angebote zur Grundbildung werden im *alphamonitor* separat erhoben. Hintergrund hierfür ist ein im Laufe der Jahre gewandeltes Verständnis von Alphabetisierung hin zu umfassenderen und integrativen Ansätzen, die auf gestiegene Anforderungen an Erwachsene als Staatsbürger/innen, im Berufsleben im Bereich sozialer und personaler Kompetenzen und in der Handhabung von Technologien reagieren und sich in entsprechenden Schwerpunktsetzungen in der Angebotspraxis niederschlagen (vgl. Tröster 2005).

An diesen Schwerpunktsetzungen der Angebotspraxis orientieren sich die für den Bereich „Grundbildung“ vorgegebenen Kategorien im *alphamonitor*-Fragenkatalog. Demnach werden unter Angeboten zur Grundbildung alle Veranstaltungen **ergänzend** zu Alphabetisierungsangeboten (Lesen und Schreiben) verstanden, die sich **mit anderen Schwerpunkten** an Menschen mit geringer Grundbildung richten. Im Rahmen der Erhebung und für die Darstellung der Ergebnisse werden die Angebote wie folgt nach Inhalten bzw. Veranstaltungszielen unterschieden:

- Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen;
- Außerschulische Grundbildung, hier: Rechnen (Grundrechenarten);
- Weitere außerschulische Grundbildung, z.B. Englisch, Deutsch, etc.;
- Private Orientierung in der Lebenswelt (z.B. Alltagstechniken wie die Bedienung von Automaten, Umgang mit Geld, Gesundheit und Ernährung, Führerschein);
- Berufliche Orientierung (z.B. Einführung in bestimmte Berufsbilder, Betriebserkundungen);
- Grundlegende soziale Kompetenzen (z.B. Beziehungs-, Konflikt-, Teamfähigkeit);
- Orientierungswissen Politik, Recht und Kultur“.

Eine Differenzierung nach Adressatengruppen wird nicht vorgenommen.

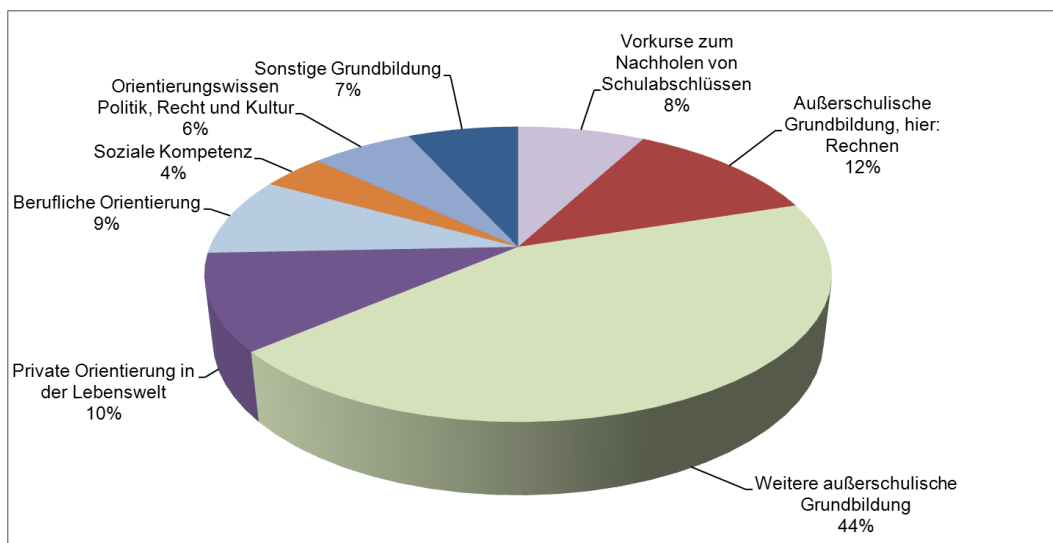
Von den Einrichtungen, die sich aktuell am *alphamonitor* beteiligt haben, gaben 165 Grundbildung als Tätigkeitsbereich der Einrichtung an (64%; davon 150 VHS, 15 andere Einrichtungen). 133 Einrichtungen (122 VHS, 11 andere

Einrichtungen) haben 2012 tatsächlich auch Veranstaltungen zur Grundbildung durchgeführt.

Insgesamt berichteten diese Einrichtungen von 2.272 im Jahr 2012 durchgeführten bzw. gestarteten Veranstaltungen mit 136.764 Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung. Mehr als vier Fünftel der Veranstaltungen wurden als kostenpflichtig angegeben (83 %). In Anspruch genommen wurde dieses Angebot von insgesamt 21.754 Teilnehmenden, darunter mehr als die Hälfte Frauen (58 %) (vgl. hierzu und zum Folgenden auch die Tabelle 2 im Anhang).

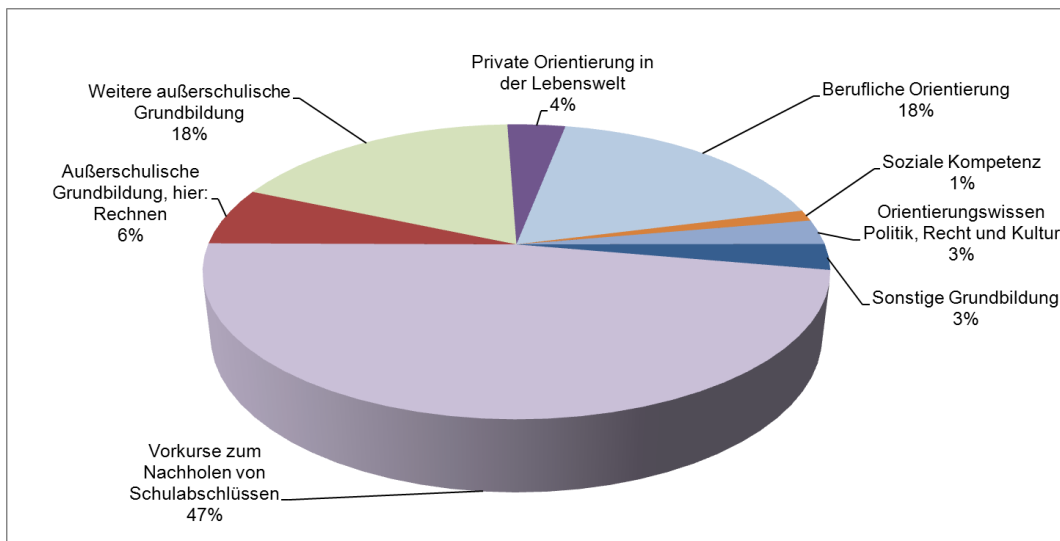
Zu diesen Grundbildungsangeboten zählen u.a. Vorkurse, die auf das Nachholen von Schulabschlüssen vorbereiten. Derartige Veranstaltungen hatten unter den im *alphamonitor* erfassten Grundbildungsangeboten im Jahr 2012 zwar nur einen Anteil von 8 Prozent, aber sie umfassten knapp die Hälfte des Unterrichtsstundenvolumens in diesem Segment (47 %) (vgl. Abb. 4 und 5), was sich auch im hohen Durchschnittswert von 364 UStd. pro Kurs niederschlägt. Kostenpflichtig waren insgesamt 61 Prozent dieser Veranstaltungen. Im Mittel haben an den Kursen 15 Personen teilgenommen. Der Frauenanteil lag mit 34 Prozent vergleichsweise niedrig.

Abbildung 4: Kurse im Bereich Grundbildung 2012 nach ihren Veranstaltungsinhalten (Anteile in Prozent; N=2.272)



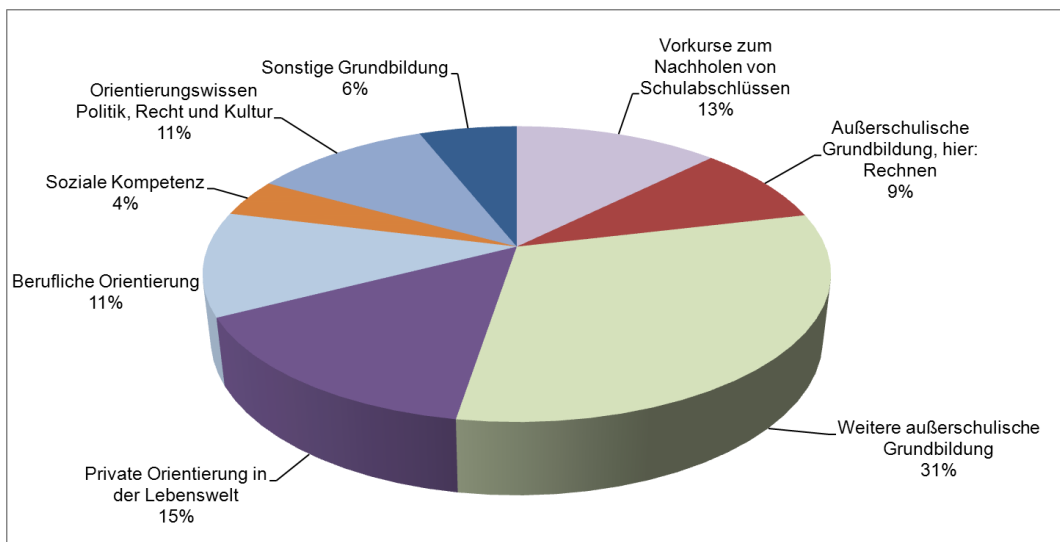
(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Abbildung 5: Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung 2012 nach Veranstaltungsinhalten der Kurse (Anteile in Prozent; N=136.764)



(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Abbildung 6: Teilnehmende im Bereich Grundbildung 2012 nach Veranstaltungsinhalten der Kurse (Anteile in Prozent; N=21.754)



(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Der größte Anteil an den im *alphamonitor* erfassten Veranstaltungen im Bereich Grundbildung entfiel auf außerschulische Grundbildungsangebote wie Deutsch und Englisch (explizit ohne Rechnen, s.u.) (44 %) (vgl. Abb. 4). Die erfassten 994 Kurse, die - außer in sieben Fällen (1 %) - von VHS durchgeführt wurden, hatten im Durchschnitt 25 UStd. und sieben Teilnehmende. Der Frauenanteil lag bei 61 Prozent.

Mit einem Anteil von 12 Prozent hatten außerschulische Grundbildungsangebote explizit zum Thema Rechnen einen deutlich geringeren Stellenwert (vgl. Abb. 4). Hier betragen die Durchschnittswerte für den Umfang 31 UStd. und die Teilnehmenden pro Kurs ebenfalls sieben Personen bei einem Frauenanteil von insgesamt 53 Prozent. Während es sich bei rund 80 Prozent der Rechen-Kurse um kostenpflichtige Angebote handelt, betrug der entsprechende Anteil bei den anderen außerschulischen Grundbildungsangeboten gut 90 Prozent.

Von den erfassten Angeboten, die 2012 auf die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten zur Orientierung in unterschiedlichen Lebensbereichen abzielten, hatten – gemessen am Unterrichtsstundenvolumen – Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung die quantitativ größte Bedeutung (24.612 UStd. bzw. 18 % aller im *alphamonitor* erfassten UStd. im Bereich Grundbildung; vgl. Abb. 5). Dagegen erreichte ihr Anteil an den Veranstaltungen lediglich 9 Prozent (vgl. Abb. 4), woraus sich ein vergleichsweise hoher durchschnittlicher Stundenumfang dieser Kurse von 126 UStd. ergibt. Allerdings bestand hier im Vergleich zwischen den Einrichtungen eine sehr hohe Spannweite im Unterrichtsstundenvolumen entsprechender Kurse. Derartige Orientierungsangebote waren zu 70 Prozent kostenpflichtig. Mit Blick auf die zentralen Kennzahlen zur Teilnahmestruktur weisen die Ergebnisse eine durchschnittliche Teilnehmendenzahl von 13 Personen und einen Frauenanteil von 56 Prozent aus.

Die Veranstaltungen zur privaten Orientierung in der Lebenswelt erreichten 2012 zwar einen Anteil von 10 Prozent des Grundbildungsangebots (vgl. Abb. 4), mit einer durchschnittlichen Kursdauer von 20 UStd. lag das Stundenvolumen allerdings im unteren Bereich. Kostenpflichtig waren den Angaben zufolge 88 Prozent der Veranstaltungen. Die durchschnittliche Kursgröße entspricht mit 13 Teilnehmenden den Angeboten zur beruflichen Orientierung, der Frauenanteil von 69 Prozent weicht dagegen deutlich nach oben ab.

Die dritte Veranstaltungskategorie zur Vermittlung von Orientierungswissen hat die Themenbereiche Politik, Recht und Kultur im Fokus. Für 2012 wurden im *alphamonitor* 143 Kurse (6 % des durchgeführten Grundbildungsangebots; vgl. Abb. 4) dieser Kategorie zugeordnet, fast drei Viertel davon (73 %) wurden als kostenpflichtig bezeichnet. Im Mittel umfassten derartige Veranstaltungen 26

UStd. und wurden mit 17 Teilnehmenden durchgeführt. Den Angaben zufolge waren knapp zwei Drittel der Teilnehmenden weiblich (63 %).

Auf den Erwerb grundlegender sozialer Kompetenzen zielte der geringe Anteil von vier Prozent der erfassten Grundbildungsangebote (vgl. Abb. 4). Von diesen war der Großteil kostenpflichtig (88%). Durchschnittlich hatten diese Kurse einen Umfang von 19 UStd. und wurden von 10 Personen besucht. Der Frauenanteil lag bei 62 Prozent.

„Sonstige“ Grundbildungsangebote der Einrichtungen, die keiner der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden konnten, erreichten 2012 einen Anteil an den Veranstaltungen von sieben Prozent und an den Unterrichtsstunden von drei Prozent (vgl. Abb. 4 und 5). Sie wurden ausnahmslos von VHS angegeben.⁵

Auch mit Blick auf Grundbildungsangebote können für den gesamten VHS-Bereich Daten aus der VHS-Statistik Zusatzinformationen zu den Quantitäten liefern. Ohne Berücksichtigung der Angebote im Fachgebiet Alphabetisierung/Elementarbildung (s.o.) haben die VHS im Bereich Grundbildung/Schulabschlüsse im Jahr 2011 6.045 Kurse mit 921.916 UStd. und 77.604 Belegungen durchgeführt. In diesem Kontext entfielen allein 40 Prozent der Kurse (2.389), 61 Prozent der Unterrichtsstunden (559.284) und 51 Prozent der Belegungen (39.364) auf Angebote zum Nachholen des Hauptschul- und des Realschulabschlusses (vgl. Huntemann/Reichart 2012, S. 30).

Ergänzt sei in diesem Kontext, dass auch die erfassten JVA (mit ausschließlich männlichen Insassen) 2012 Kurse im Bereich Grundbildung durchführten. Diese konzentrierten sich auf kostenfreie Vorkurse zum Nachholen von Schulabschlüssen sowie Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung mit sehr unterschiedlich hohen Unterrichtsstundenvolumina. Zudem berichteten die JVA insgesamt die meisten Kurse in diesen Themenfeldern in der Gruppe der „Nicht-VHS“.

⁵ Sie waren zu 68 Prozent kostenpflichtig, hatten einen durchschnittlichen Umfang von 25 UStd. und wurden im Mittel von 8 Teilnehmenden besucht. Der Frauenanteil lag bei 61 Prozent.

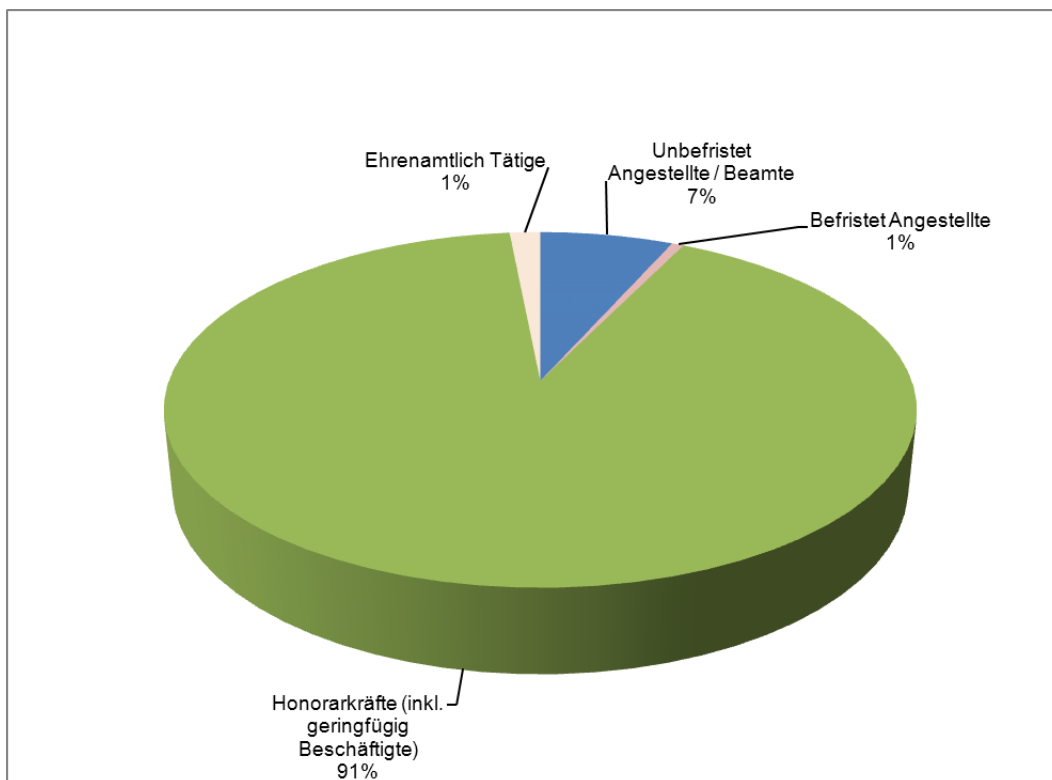
Der Vergleich mit den Ergebnissen der *alphamonitor*-Erhebung zum Grundbildungsangebot 2009 (vgl. Karg u.a. 2011, S. 35f.) zeigt deutliche Unterschiede in der Rangfolge der Häufigkeiten der Angebote in den verschiedenen Themenfeldern, denen noch weiter nachzugehen ist. Dabei schlägt sich vermutlich auch nieder, dass in der aktuellen Erhebung rund vier Mal so viele Veranstaltungen im Bereich Grundbildung berichtet wurden wie für 2009.

4. Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung

Zur Umsetzung des Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots standen den im *alphamonitor* erfassten Einrichtungen 2012 insgesamt 1.495 Lehrende zur Verfügung, davon drei Viertel Frauen (vgl. hierzu und zum Folgenden auch die Tabelle 4 im Anhang).

Diese Personen waren zu 91 Prozent Honorarkräfte⁶ (vgl. Abb. 7). Lediglich 7 Prozent der Lehrenden waren unbefristet angestellt bzw. verbeamtet, der entsprechende Frauenanteil betrug gut zwei Drittel. Bei den wenigen verbleibenden Fällen handelt es sich um ehrenamtlich Tätige und befristet Angestellte (jeweils 1 %).

Abbildung 7: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2012 nach ihrem Beschäftigungsstatus (Anteile in Prozent; N=1.495)



(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

⁶ inkl. eines minimalen Anteils von 0,3 Prozentpunkten an geringfügig Beschäftigten (max. 400 €)

In der *alphamonitor*-Erhebung für das Jahr 2009 zeigten sich ähnliche Relationen bei den Beschäftigungsverhältnissen: Auch seinerzeit arbeiteten die allermeisten Lehrenden im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung auf Honorarbasis (92 %; vgl. Karg u.a. 2011, S. 43).

5. Beratungsangebote 2012

Für die Erleichterung des Zugangs zu Weiterbildungsangeboten, begleitend zur Unterstützung und Absicherung der Kursteilnahme sowie eines erfolgreichen Abschlusses, wird individueller Beratung ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Dies gilt in besonderem Maße mit Blick auf Personengruppen mit einem niedrigen (Grund-)Bildungsniveau, die bislang in der Weiterbildung stark unterrepräsentiert sind. Vor diesem Hintergrund beinhaltet der *alphamonitor* auch nach Themen und Formen differenzierte Abfragen zu Beratungsangeboten der antwortenden Einrichtungen. Inwieweit diese verschiedenen Möglichkeiten tatsächlich von den Adressaten und Teilnehmenden des Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots der Einrichtungen in Anspruch genommen wurden, wurde im Rahmen des *alphamonitor* nicht erhoben.

Nach eigenen Angaben haben 199 VHS (83 % der antwortenden 239 VHS) und alle 20 anderen Einrichtungen, die sich an der *alphamonitor*-Erhebung beteiligt haben, 2012 Beratung angeboten.

Von den 201 Einrichtungen, die 2012 Alphabetisierungs- und/oder Grundbildungsveranstaltungen durchführten, haben 97 Prozent (zumindest) eine Erstberatung vor der Kursteilnahme angeboten, 85 Prozent hielten 2012 (zudem) kursbegleitende Lernberatung vor (vgl. hierzu und zum Folgenden auch die Tabelle 5 im Anhang. Andere Beratungsmöglichkeiten bestanden deutlich seltener: Abschlussberatung gehörte 2012 bei knapp der Hälfte der Einrichtungen mit Veranstaltungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung (47 %) und sozialpädagogische Beratung bei gut einem Drittel der betreffenden Anbieter (38 %) zum Leistungsspektrum. „Sonstige“ Beratung mit einer anderen Ausrichtung boten 42 Prozent an.

Am häufigsten wurde 2012 Beratung in Form persönlicher Gespräche angeboten. Bei der Erstberatung vor der Kursteilnahme hatte auch die telefonische Beratung einen vergleichsweise hohen Stellenwert (79 % der Einrichtungen mit realisiertem Alphabetisierungs-/Grundbildungsangebot und Erstberatungsmöglichkeit). Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang zudem, dass bei 77 Einrichtungen (38 %) diese Beratung verpflichtend war und 58 Einrichtungen (29 %)

Interessenten (auch) die Möglichkeit boten, sich im Vorfeld anonym beraten zu lassen.

Elektronische Formen der Beratung, d.h. via Mail oder Internet, wurden 2012 in nennenswertem Umfang lediglich für die Erstberatung vor einer Kursteilnahme und im Rahmen der kursbegleitenden Lernberatung angeboten.⁷

Der Abgleich mit den Ergebnissen der für das Berichtsjahr 2009 vom DIE durchgeführten Befragung zum Thema Beratungsangebote der Einrichtungen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung zeigt gewisse Übereinstimmungen insofern, als sich zumindest die seinerzeit ermittelte Rangfolge der Häufigkeiten der eingesetzten Beratungen gemäß ihrer Gegenstände und Ausrichtungen mit den aktuellen Befunden deckt (vgl. Karg u.a. 2011, S. 31ff. sowie 36ff.).⁸

⁷ Erstberatung vor einer Kursteilnahme in elektronischer Form haben 2012 71 Einrichtungen mit realisiertem Alphabetisierungs-/Grundbildungsangebot und Erstberatungsmöglichkeit (35 %) angeboten. Im Rahmen der kursbegleitenden Lernberatung gab es den Angaben zufolge in 31 Einrichtungen mit realisiertem Alphabetisierungs-/Grundbildungs- und Lernberatungsangebot (auch) eine elektronisch gestützte Beratung (15 %).

⁸ Weitergehende Vergleiche lassen sich aufgrund der Unterschiede in den konkreten Fragestellungen und Antwortmöglichkeiten nicht vornehmen.

6. Datenbasis und Erhebungsverfahren

Der *alphamonitor* ist mit dem Problem konfrontiert, dass die Grundgesamtheit derjenigen Einrichtungen, die im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung tätig sind, faktisch unbekannt ist. Konkret angeschrieben und eingeladen, sich an der Erhebung zu beteiligen, wurden alle VHS (N = 928) und alle Mitgliedseinrichtungen des Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG; N = 256). Bei den VHS bestand i.d.R. die Möglichkeit, im Rahmen der Online-Meldung für die VHS-Statistik des DIE seit Anfang 2013 den ebenfalls als Online-Erhebung durchgeführten *alphamonitor* mit zu bearbeiten.⁹ Die BVAG-Mitgliedseinrichtungen bzw. ihre Ansprechpersonen erhielten im März 2013 ihre Zugangsdaten zum *alphamonitor* per Post verbunden mit der Bitte um Beteiligung an der Erhebung. Die Kontaktdaten waren dem DIE freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden.

Darüber hinaus wurden die Vorsitzenden der VHS-Landesverbände, des BVAG sowie die Vertreter/innen der ebenfalls vom DIE betreuten Weiterbildungsstatistik im Verbund beteiligten Verbände um Unterstützung und Werbung unter „ihren“ Einrichtungen zur Beteiligung gebeten. Zudem wurde über Pressemitteilungen über die Erhebung informiert und zur Adressatengruppe gehörende Einrichtungen, die über die o.g. Zugänge nicht bereits erreicht wurden, um Meldung gebeten.

Bekanntermaßen werden auch in Justizvollzugsanstalten für Strafgefangene Kurse im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung durchgeführt. Über Kontakte zu den zuständigen Justizbehörden in den Ländern ist es gelungen, zumindest für einige JVA (s.u.) diesbezügliche Daten zu bekommen.¹⁰

An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich bei den Einrichtungen, die sich am *alphamonitor* beteiligt und Daten geliefert haben sowie bei allen Akteuren, die unterstützend gewirkt und in ihrem Umfeld für die Teilnahme an der Erhebung geworben haben.

⁹ In einigen Bundesländern erhielten die VHS die Zugangsdaten per Post.

¹⁰ Den betreffenden Einrichtungen wurden ihre Zugangsdaten zum Online-Fragebogen ebenfalls per Post zugeschickt.

Insgesamt konnten über die beschriebenen Wege bis Mitte August 2013 259 Einrichtungen dazu motiviert werden, den *alphamonitor*-Fragebogen zu beantworten. Mit einem Anteil von 239 stellten die VHS mit Abstand die größte Gruppe antwortender Einrichtungen (92 %). Aus der VHS-Statistik für das Berichtsjahr 2011 wissen wir von insgesamt 306 VHS mit Angeboten im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung. Von diesen haben sich 117 am aktuellen *alphamonitor* beteiligt. Die übrigen 20 Einrichtungen gehören unterschiedlichen Kategorien an. Explizit erwähnt werden sollen vier JVA bzw. Justizbehörden.¹¹ Diese vergleichsweise geringe Datenbasis der „Nicht-VHS“ ist denn auch keineswegs hinreichend für verlässliche Aussagen für diese Teilgruppe von Anbietern. Angesichts der absoluten Dominanz der VHS im *alphamonitor* sind die Ergebnisse im Text – von wenigen Ausnahmen abgesehen – daher nicht nach Einrichtungstypen differenziert dargestellt.

¹¹ In einem Falle handelte es sich um eine Sammelmeldung für sieben JVA in einem Bundesland.

7. Literatur und Quellen

BAMF (o.J.): Bericht zur Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2012. o.O. URL: http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationskurse/Kurstraeger/Statistiken/2012-quartal4_integrationskursgeschaeftsstatistik_bund.pdf?__blob=publicationFile (Stand: 30.08.2013)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.) (2012): Vereinbarung über eine gemeinsame nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland 2012–2016. URL: http://www.bmbf.de/pubRD/NEU_strategiepapier_nationale_alphabetisierung.pdf (Stand: 30.08.2013)

Grotlüschen, A./ Riekmann, W. (Hg.) (2012): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. - Level-One Studie. Münster

Huntemann, H./Reichart, E. (2012): Volkshochschul-Statistik. 50. Folge, Arbeitsjahr 2011. URL: www.die-bonn.de/doks/2012-volkshochschule-statistik-01.pdf (Stand: 30.08.2013)

Karg, L./ Viol, W./ Willige, M. unter Mitarbeit von H. Apel (2010): Ergebnisbericht zur ersten Erhebung *monitor* Alphabetisierung und Grundbildung bezogen auf das Jahr 2008. URL: <http://www.die-bonn.de/doks/alphamonitor1001.pdf> (Stand: 30.08.2013)

Karg, L./ Viol, W./ Willige, M. (2011): „monitor Alphabetisierung und Grundbildung“ bezogen auf das Jahr 2009. Ergebnisbericht zur zweiten Erhebung. URL: <http://www.die-bonn.de/doks/2011-alphabetisierung-02.pdf> (Stand: 30.08.2013)

OECD (2000): Literacy in the Information Age. URL: <http://www.oecd.org/edu/skills-beyond-school/41529765.pdf> (Stand: 30.08.2013)

Projekträger im DLR (Hg.) (2011): Lernprozesse in Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Diagnostik, Vermittlung, Professionalisierung. Bielefeld

Projekträger im DLR (Hg.) (2012): Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Abschlussdokumentation des Förderschwerpunktes zur Forschung und Entwicklung 2007-2012. Bielefeld

Tröster, M. (2005): Kleine DIE-Länderberichte. Alphabetisierung/Grundbildung: Deutschland. URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/troester05_03.pdf (Stand: 30.08.2013)

www.bamf.de

Internetauftritt des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

8. Anhang

Tabelle 1: Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 (alle Einrichtungen)

Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 für Teilnehmende deutscher Muttersprache (Start: 2012)							
VHS und andere Einrichtungen (N=128)							
Kursniveau	Kurse	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende		
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %
Grundlagen	743	577	77,7	37.430	5.508	2.601	47,2
Aufbau/Vertiefung	274	213	77,7	13.810	1.964	844	43,0
Sonstiges	64	32	50,0	8.227	438	215	49,1
Insgesamt	1.081	822	76,0	59.467	7.910	3.660	46,3
Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 für Teilnehmende anderer Muttersprachen (Start: 2012)							
VHS und andere Einrichtungen (N=115)							
Kursart/-niveau	Kurse	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende		
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.212	793	65,4	163.049	14.985	5.737	38,3
Grundlagen	315	251	79,7	32.811	3.688	2.514	68,2
Aufbau/Vertiefung	290	256	88,3	30.900	3.285	2.165	65,9
Sonstiges	72	58	80,6	8.520	835	600	71,9
Insgesamt	1.889	1.358	71,9	235.280	22.793	11.016	48,3
Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 ohne Unterscheidung nach Muttersprachen (Start: 2012)							
VHS und andere Einrichtungen (N=47)							
Kursniveau	Kurse	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende		
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %
Grundlagen	330	254	77,0	26.616	3.142	1.748	55,6
Aufbau/Vertiefung	102	59	57,8	6.203	818	418	51,1
Sonstiges	49	18	36,7	1.627	351	171	48,7
Insgesamt	481	331	68,8	34.446	4.311	2.337	54,2
Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 insgesamt (Start: 2012)							
VHS und andere Einrichtungen (N=181)							
Kursniveau	Kurse	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende		
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.212	793	65,4	163.049	14.985	5.737	38,3
Grundlagen	1.388	1.082	78,0	96.857	12.338	6.863	55,6
Aufbau/Vertiefung	666	528	79,3	50.913	6.067	3.427	56,5
Sonstiges	185	108	58,4	18.374	1.624	986	60,7
Insgesamt	3.451	2.511	72,8	329.193	35.014	17.013	48,6

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Tabelle 2: Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 (differenziert nach VHS und anderen Einrichtungen)

Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 für Teilnehmende deutscher Muttersprache (Start: 2012)										
Kursniveau	VHS (N=123)					andere Einrichtungen (N=5)				
	Kurse		Ustd.	Teilnehmende		Kurse		Ustd.	Teilnehmende	
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen
Grundlagen	717	556	34.194	5.432	2.571	26	21	3.236	76	30
Aufbau/ Vertiefung	272	213	13.780	1.961	844	2	0	30	3	0
Sonstiges	52	32	2.107	344	181	12	0	6.120	94	34
Insgesamt	1.041	801	50.081	7.737	3.596	40	21	9.386	173	64

Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 für Teilnehmende anderer Muttersprachen (Start: 2012)										
Kursart/-niveau	VHS (N=104)					andere Einrichtungen (N=11)				
	Kurse		Ustd.	Teilnehmende		Kurse		Ustd.	Teilnehmende	
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.173	785	145.929	14.504	5.450	39	8	17.120	481	287
Grundlagen	306	251	29.771	3.572	2.476	9	0	3.040	116	38
Aufbau/ Vertiefung	286	256	29.100	3.247	2.148	4	0	1.800	38	17
Sonstiges	70	57	7.780	826	595	2	1	740	9	5
Insgesamt	1.835	1.349	212.580	22.149	10.669	54	9	22.700	644	347

Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 ohne Unterscheidung nach Muttersprachen (Start: 2012)										
Kursniveau	VHS (N=42)					andere Einrichtungen (N=5)				
	Kurse		Ustd.	Teilnehmende		Kurse		Ustd.	Teilnehmende	
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen
Grundlagen	237	175	14.716	1.915	1.037	93	79	11.900	1.227	711
Aufbau/ Vertiefung	97	59	5.267	752	391	5	0	936	66	27
Sonstiges	41	11	1.167	334	168	8	7	460	17	3
Insgesamt	375	245	21.150	3.001	1.596	106	86	13.296	1.310	741

Durchgeführte Alphabetisierungskurse 2012 insgesamt (Start: 2012)										
Kursart/-niveau	VHS (N=162)					andere Einrichtungen (N=19)				
	Kurse		Ustd.	Teilnehmende		Kurse		Ustd.	Teilnehmende	
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen
Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)	1.173	785	145.929	14.504	5.450	39	8	17.120	481	287
Grundlagen	1.260	982	78.681	10.919	6.084	128	100	18.176	1.419	779
Aufbau/ Vertiefung	655	528	48.147	5.960	3.383	11	0	2.766	107	44
Sonstiges	163	100	11.054	1.504	944	22	8	7.320	120	42
Insgesamt	3.251	2.395	283.811	32.887	15.861	200	116	45.382	2.127	1.152

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Tabelle 3: Durchgeführte Grundbildungskurse 2012

Kurse nach Veranstaltungsinhalten	VHS (N=122)					andere Einrichtungen (N=11)					alle Einrichtungen (N=133)						
	Kurse		Ustd.	Teilnehmende		Kurse		Ustd.	Teilnehmende		Kurse insgesamt	davon kostenpflichtig		Ustd.	Teilnehmende		
	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	Anzahl	davon kostenpflichtig	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	insgesamt	davon Frauen	in %
Vorkurse z. Nachholen v. Schulabschlüssen	144	106	35.886	2.262	917	34	3	28.871	481	18	178	109	61,2	64.757	2.743	935	34,1
Außerschul. Grundbildung, hier: Rechnen	251	205	8.136	1.855	985	26	23	557	38	17	277	228	82,3	8.693	1.893	1.002	52,9
Weitere außerschulische Grundbildung	987	902	23.828	6.771	4.149	7	4	735	30	10	994	906	91,1	24.563	6.801	4.159	61,2
Private Orientierung i.d. Lebenswelt	232	211	4.350	3.172	2.187	8	0	530	67	35	240	211	87,9	4.880	3.239	2.222	68,6
Berufliche Orientierung	158	138	7.700	2.011	1.306	38	0	16.912	472	84	196	138	70,4	24.612	2.483	1.390	56,0
Soziale Kompetenzen	86	78	1.542	876	545	3	0	115	22	8	89	78	87,6	1.657	898	553	61,6
Orientierungswissen Politik, Recht u. Kultur	114	104	2.171	2.044	1.272	29	0	1.560	342	220	143	104	72,7	3.731	2.386	1.492	62,5
Sonstige Grundbildung	155	106	3.871	1.311	797	0	0	0	0	0	155	106	68,4	3.871	1.311	797	60,8
Insgesamt	2.127	1.850	87.484	20.302	12.158	145	30	49.280	1.452	392	2.272	1.880	82,7	136.764	21.754	12.550	57,7

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Tabelle 4: Lehrende im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung 2012

Beschäftigungsstatus	VHS (N=169)		andere Einrichtungen (N=20)		alle Einrichtungen (N=189)	
	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen
unbefristet Angestellte/ Beamte	51	38	49	29	100	67
befristet Angestellte	5	4	4	4	9	8
Honorarkräfte	1.196	921	163	109	1.359	1.030
Geringfügig Beschäftigte (max. 400 €)	3	0	1	0	4	0
Ehrenamtlich Tätige	22	14	1	1	23	15
Insgesamt	1.277	977	218	143	1.495	1.120

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

Tabelle 5: Beratungsangebote 2012

Beratungsangebot und -form (Mehrfachnennungen möglich)	VHS mit entsprechendem Angebot (N=181)	andere Einrichtungen mit entsprechendem Angebot (N=20)	alle Einrichtungen mit entsprechendem Angebot (N=201)
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erstberatung vor der Teilnahme			
persönlich	174	18	192
telefonisch	146	12	158
elektronisch	66	5	71
anonym	54	4	58
verpflichtend	73	4	77
insgesamt	176	18	194
Kursbegleitende Lernberatung			
persönlich	148	20	168
telefonisch	71	4	75
elektronisch	30	1	31
anonym	11	0	11
verpflichtend	10	1	11
insgesamt	150	20	170
Sozialpädagogische Beratung			
persönlich	58	17	75
telefonisch	23	6	29
elektronisch	6	2	8
anonym	2	0	2
verpflichtend	5	0	5
insgesamt	59	17	76
Abschlussberatung			
persönlich	75	17	92
telefonisch	34	2	36
elektronisch	13	0	13
anonym	8	0	8
verpflichtend	8	1	9
insgesamt	77	17	94
Sonstige Form der Beratung			
persönlich	68	9	77
telefonisch	50	5	55
elektronisch	30	2	32
anonym	17	1	18
verpflichtend	6	0	6
insgesamt	73	12	85

(Quelle: *alphamonitor*-Erhebung des DIE 2013)

9. Impressum

Ingrid Ambos, Heike Horn

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Heinemannstr. 12-14

53175 Bonn

T +49 (0)228 3294-134 /-120

F +49 (0)228 3294-399

ambos@die-bonn.de / horn@die-bonn.de

www.die-bonn.de

Bonn, September 2013